

Veranstalter.....	Marion Neubauer
Thema	Einführung in das Mittelenglische AA-A1, ENG-4, ENG-4a, ENG-5, AA7, AA9, LAA8, LAA11, MASt-A6, AA-W, AA-WB
Art der Veranstaltung	Seminar II Seminar Ib (für Studierende mit Zulassung bis WS 14/15)
Veranstaltungsnummer	53-511
Zeit.....	Fr 10 - 12
Raum.....	Phil 1250
Beginn.....	07.04.2017

Veranstaltungsbeschreibung:

Um ein tiefergehendes Verständnis für die verschiedenen Bereiche des heutigen Englisch (Phonologie, Morphologie, Lexikon, Syntax, Semantik) zu entwickeln, ist die Auseinandersetzung mit der geschichtlichen Entwicklung der Sprache unerlässlich. Dies mag zunächst langweilig erscheinen, doch mit etwas Neugier/Offenheit lassen sich spannende Prozesse nachvollziehen, deren Vielseitigkeit sich gerade im Mittelenglischen niederschlägt.

Dementsprechend ist der Kurs sowohl diachron als auch synchron ausgerichtet: Wir werden die wichtigsten linguistischen Veränderungen (besonders in der Phonologie und Morphologie, aber auch in der Syntax und Semantik) ausgehend vom Indoeuropäischen bis zum Mittelenglischen betrachten. Darüber hinaus werden weitere wesentliche Entwicklungen bis zum heutigen Englisch behandelt. Nach dieser diachronen Einbettung werden wir den Fokus dann auf die synchrone Beschreibung des Mittelenglischen richten. In diesem Teil des Seminars werden schließlich die Kenntnisse auf der Grundlage einer Erzählung aus den *Canterbury Tales* von Geoffrey Chaucer praktisch angewendet und gefestigt, indem Textabschnitte gelesen, übersetzt und linguistisch analysiert werden.

Teilnahmevoraussetzung:

erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar Einführung in die Linguistik

Scheinanforderungen:

Neben der regelmäßigen Teilnahme müssen die Seminarteilnehmer_innen jeweils 20 Zeilen einer *Canterbury Tale* präsentieren (vorlesen, übersetzen, analysieren). Da der Kurs vorrangig der Wissensvermittlung dient, wird er mit einer Klausur enden.

Literatur:

Als Textgrundlage aufgrund der zahlreichen Anmerkungen und Kommentare empfohlen: Benson, Larry D. (Hg.). 1987/2008³. *The Riverside Chaucer*. Oxford: OUP.

Weitere Literaturhinweise, insbesondere zu Mittelenglischgrammatiken, gibt es in der ersten Sitzung.